



Auftragsverarbeitungsvertrag

(Version 2026 v1)

geschlossen zwischen:	
Auftraggeber:innen (im Folgenden Verantwortlicher)	Auftragnehmer:innen (im Folgenden Auftragsverarbeiter)
Verantwortlicher:	Literate International AB Org.nr: 559482 - 9532 C/O BDO
Org.nr:	Långskeppsgatan 1, 262 71 Ängelholm Post@dysmate.de www.dysmate.de

Gemeinschaftlich werden der „Verantwortliche“ und der „Auftragsverarbeiter“ als „Parteien“ in diesem Vertrag bezeichnet.

Ort	Datum (TT.MM.JJ)

Vertragsparteien

Verantwortlicher	Auftragsverarbeiter
 Vorname, Name (Großbuchstaben)	Bård Hall, Geschäftsführer
 Unterschrift	

Kontaktinformation	
Verantwortlicher	Hier ausfüllen
Bei Sicherheitsverletzung:	
Telefon:	
E-Mail:	
Bei weiteren Anfragen:	
Name:	
Position:	
Telefon:	
E-Mail:	

Der Auftrag wird in zwei Exemplaren unterzeichnet wobei, jede Partei ein Exemplar erhält.



1. Hintergrund und Zweck der Vereinbarung

Im Zusammenhang mit der Bereitstellung von DYSMATE verarbeitet der Auftragsverarbeiter personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen, um die vereinbarten Dienstleistungen gemäß des Hauptvertrages zu erbringen.

Der Zweck dieses Auftragsverarbeitungsvertrags ist:

- a) Die Rollen und Verantwortlichkeiten der Parteien in Bezug auf die Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß den Datenschutzgesetzen und der DSGVO (wie nachstehend definiert) bei der Erfüllung ihrer Pflichten gemäß dem Hauptvertrages festzulegen; und
- b) sicherzustellen, dass die personenbezogenen Daten der betroffenen Personen keiner unbefugten oder rechtswidrigen Verarbeitung unterliegen.

Im Falle von Widersprüchen zwischen dem Hauptvertrag und dem Auftragsverarbeitungsvertrag hat letzterer Vorrang, wenn es um Angelegenheiten geht, die speziell mit der Verarbeitung personenbezogener Daten verbunden sind. Im Falle von Widersprüchen zwischen dem Auftragsverarbeitungsvertrag und seinen Anlagen haben die Anlagen Vorrang.

2. Definitionen

Die folgenden Definitionen gelten für diesen Auftragsverarbeitungsvertrag:

„Auftragsverarbeitungsvertrag“ bezeichnet die Klauseln und Anhänge dieses Auftragsverarbeitungsvertrages.

„Personenbezogene Daten“ bezeichnet alle Arten von Daten oder Informationen, die gemäß den Datenschutzgesetzen und der DSGVO als personenbezogene Daten betrachtet werden. Personenbezogene Daten umfassen alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Dazu gehören unter anderem die in Anhang 1 dieses Auftragsverarbeitungsvertrages beschriebenen Daten.

„Verarbeitung“ (von personenbezogenen Daten) bezeichnet jegliche Nutzung personenbezogener Daten, wie beispielsweise Erfassung, Speicherung, Organisation, Änderung oder Anpassung, Weitergabe und/oder Übermittlung.

„DSGVO“ bezeichnet die Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (wie sie in norwegisches Recht umgesetzt wird/werden).

„Datenschutzgesetze“ bezeichnen die DSGVO, das Gesetz Nr. 38 vom 15. Juni 2018 über die Verarbeitung personenbezogener Daten (das norwegische Datenschutzgesetz 2018) und alle darauf erlassenen Bestimmungen sowie alle anderen Gesetze und Verordnungen, die von Zeit zu Zeit für die Verarbeitung personenbezogener Daten oder den Datenschutz gelten und denen die Parteien unterliegen.

„Unterauftragsverarbeiter“ bezeichnet einen vom Auftragsverarbeiter genutzten Dienstleister zur Verarbeitung personenbezogener Daten.

„Betroffene Personen“ bezeichnen die Personen, die Gegenstand personenbezogener Daten sind.



„Hauptvertrag“ bezeichnet eine oder mehrere Vereinbarungen zwischen dem Verantwortlichen und dem Auftragsverarbeiter über die Erbringung von Dienstleistungen, die die Verarbeitung personenbezogener Daten beinhalten, wie näher in Anhang A beschrieben. Der Auftragsverarbeitungsvertrag kann mehrere zugrunde liegende Vereinbarungen umfassen.

3. Generell

Der Auftragsverarbeiter sammelt, erfasst, ordnet, speichert oder verarbeitet auf andere Weise die personenbezogenen Daten im Auftrag des Verantwortlichen, um die vereinbarten Dienstleistungen zu erbringen. Der Verantwortliche bestimmt die Zwecke und Mittel dieser Verarbeitung. Der Auftragsverarbeiter kann alle erforderlichen personenbezogenen Daten verarbeiten, um die vereinbarten Dienstleistungen zu erbringen sowie das vertragliche Abkommen zu verwalten.

Anhang A beschreibt, welche personenbezogenen Daten der Datenverarbeiter verarbeitet und den Zweck der Verarbeitung. Der Datenverarbeiter darf personenbezogene Daten nicht für andere Zwecke verarbeiten als die, die in diesem Auftragsverarbeitungsvertrag festgelegt sind.

4. Die Pflichten und Rechte des Verantwortlichen

Der Verantwortliche muss sicherzustellen, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß den geltenden Datenschutzbestimmungen erfolgt. Zu diesem Zweck muss der Verantwortliche insbesondere sicherstellen, dass:

- a. die Verarbeitung personenbezogener Daten zweckgebunden und auf einer gültigen Rechtsgrundlage beruht;
- b. die betroffenen Personen die erforderlichen Informationen über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten erhalten haben;
- c. der Verantwortliche angemessene Risikobewertungen durchgeführt hat; und
- d. der Auftragsverarbeiter jederzeit ausreichende Informationen hat, um nachzuweisen, dass die in Artikel 28 der Datenschutz-Grundverordnung und diesem Auftragsverarbeitungsvertrag festgelegten Verpflichtungen erfüllt sind.

5. Anweisungen an den Auftragsverarbeiter

Der Auftragsverarbeiter hat folgende Aufgaben:

- a. die personenbezogenen Daten gemäß des Auftragsverarbeitungsvertrages, den geltenden Datenschutzgesetzen und der DSGVO zu verarbeiten. Falls eine andere Verarbeitung erforderlich ist, um Verpflichtungen zu erfüllen, denen der Auftragsverarbeiter gemäß geltendem Recht unterliegt, muss der Auftragsverarbeiter den Verantwortlichen informieren, soweit dies gesetzlich zulässig ist, gemäß Abs. 28 Absatz 3 Buchstabe a DSGVO;
- b. den Verantwortlichen unverzüglich darauf aufmerksam machen, wenn eine vom Verantwortlichen erteilte Weisung seiner Meinung nach gegen gesetzliche Vorschriften verstößt. Art. 28 Abs. 3 Satz 3 DSGVO. Der Auftragsverarbeiter ist berechtigt, die Durchführung der entsprechenden Weisung solange auszusetzen, bis sie durch den Verantwortlichen nach Überprüfung bestätigt oder geändert wird;
- c. alle Änderungen der Anweisungen müssen dem Auftragsverarbeiter durch Aktualisierung von Anhang D mitgeteilt werden und vom Auftragsverarbeiter zu dem Zeitpunkt umgesetzt werden, den die Parteien vereinbaren oder, sofern keine spezifische Frist vereinbart ist, innerhalb angemessener Zeit. Der Auftragsverarbeiter kann verlangen, dass der Verantwortliche dokumentierte Kosten trägt, die im Zusammenhang mit der Umsetzung solcher Änderungen

entstehen, oder eine proportionale Anpassung der Vergütung gemäß dem Hauptvertrag, wenn die geänderten Anweisungen zusätzliche laufende Kosten für den Auftragsverarbeiter bedeuten. Das gleiche gilt für Mehrkosten aufgrund von Änderungen der geltenden Datenschutzbestimmungen, die die Tätigkeit des Verantwortlichen betreffen;

- d. sicherzustellen, dass die zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten berechtigten Personen sich zur Vertraulichkeit verpflichtet haben. Diese besteht auch nach Beendigung des Vertrages fort;
- e. den Verantwortlichen bei der Erfüllung der Rechte der betroffenen Personen gemäß Kapitel III DSGVO angemessen zu unterstützen. Der Auftragsverarbeiter leitet alle Anfragen, die er ggf. von betroffenen Personen bzgl. ihrer Rechte gemäß den geltenden Datenschutzbestimmungen erhält, unverzüglich an den Verantwortlichen weiter.

6. Unterauftragsverhältnisse mit Subunternehmern Art. 28 Abs. 3 Satz 2 lit. d DSGVO

Die Beauftragung von Subunternehmern zur Verarbeitung von Daten für die Durchführung des Hauptvertrages ist nur mit Genehmigung des Verantwortlichen gestattet, Art. 28 Abs. 2 DSGVO. Die Zustimmung kann nur erteilt werden, wenn der Auftragsverarbeiter dem Verantwortlichen Namen und Anschrift sowie die vorgesehene Tätigkeit des Subunternehmers mitteilt.

Der Vertrag mit dem Subunternehmer muss schriftlich abgefasst werden, was auch in einem elektronischen Format erfolgen kann Art. 28 Abs. 4 und Abs. 9 DSGVO. Die von dem Auftragsverarbeiter für die Durchführung des Hauptvertrages eingesetzten Unterauftragsverarbeiter sind im Anhang C aufgeführt. Der Verantwortliche akzeptiert, dass der Datenverantwortliche diese Subunternehmer verwendet.

Der Auftragsverarbeiter bleibt gegenüber dem Verantwortlichen in vollem Umfang haftbar für etwaige Verstöße jedes Unterauftragsverarbeiters gegen seine Verpflichtungen in Bezug auf die Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die Gegenstand dieses Auftragsverarbeitungsvertrages sind.

7. Übertragung personenbezogener Daten in Länder außerhalb des EWR

Personenbezogene Daten dürfen nur in ein Land außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums ('Drittland') oder an internationale Organisationen übertragen werden, wenn der Verantwortliche dieser Übertragung schriftlich zugestimmt hat und in Übereinstimmung mit Kapitel V der DSGVO ist. In diesem Fall erfolgt die Übertragung auf der Grundlage einer Vereinbarung gemäß den Standardvertragsklauseln der EU („Standard contractual clauses“ mit dem Empfänger der personenbezogenen Daten.

Als Übertragung gelten unter anderem:

- a) die Verarbeitung personenbezogener Daten in Rechenzentren oder ähnlichen Einrichtungen, die sich im Drittland befinden, oder durch Personal, das sich im Drittland befindet (Fernzugriff);
- b) die Weitergabe der Verarbeitung personenbezogener Daten an Unterdatenverarbeiter im Drittland; oder



- c) die Offenlegung personenbezogener Daten an einen Verantwortlichen im Drittland oder an eine internationale Organisation.

Der Verantwortliche ist mit der Übertragung und Speicherung vertraut und akzeptiert diese, solange solche erforderlich ist, um die vereinbarten Dienstleistungen abzuschließen.

8. Die Rechte der Betroffenen Personen

Der Verantwortliche fungiert als Ansprechpartner für die betroffenen Personen und gibt erforderliche Informationen zur Verarbeitung. Der Verantwortliche ist verpflichtet die Rechte, darunter das Recht auf Zugang, Berichtigung und Löschung der personenbezogenen Daten, die über die betroffenen Personen gespeichert sind, nach Art.12 bis 22 DSGVO zu wahren.

Der Auftragsverarbeiter unterstützt den Verantwortlichen bei der Erfüllung der Pflichten im Zusammenhang mit der Sicherstellung der Rechte der betroffenen Personen. Diese Verpflichtung bleibt auch nach Beendigung dieses Vertrages bestehen.

9. Mitteilungspflichten des Auftragsverarbeiters bei Störungen der Verarbeitung und bei Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten

Der Auftragsverarbeiter hat den Verantwortlichen unverzüglich schriftlich über etwaige Verletzungen des Datenschutzes zu informieren, Art. 33 und Art 34. DSGVO. Ebenso ist der Auftragsverarbeiter verpflichtet dem Verantwortlichen jegliche Unterstützung und Informationen bereitzustellen, die erforderlich sind, damit der Verantwortliche die Verletzung gemäß den geltenden Datenschutzbestimmungen bei den Aufsichtsbehörden melden kann, Art. 28 Abs. 3 Satz 2 lit. F DSGVO.

Der Auftragsverarbeiter ist verpflichtet, alle zumutbaren Maßnahmen zu ergreifen, um die Verletzung des Datenschutzes zu beheben und künftige Verletzungen zu vermeiden. Der Auftragsverarbeiter sollte, soweit möglich, mit dem Datenverantwortlichen hinsichtlich der durchzuführenden Maßnahmen konsultieren, einschließlich der Bewertung etwaiger Vorschläge des Datenverantwortlichen für Maßnahmen.

10. Überprüfungen und Inspektionen

Der Auftragsverarbeiter stellt dem Verantwortlichen alle erforderlichen Informationen zur Verfügung, um die Einhaltung der in Artikel 28 und der Auftragsverarbeitungsvertrag festgelegten Verpflichtungen nachzuweisen, und ermöglicht und unterstützt Überprüfungen, einschließlich Inspektionen, die vom Verantwortlichen oder einem anderen vom Verantwortlichen beauftragten Prüfer durchgeführt werden. Der Auftragsverarbeiter leistet dem Verantwortlichen bei einer solchen Überprüfung vollen Beistand. Der Verantwortliche trägt die dokumentierten Kosten solcher Überprüfungen und/oder Inspektionen, es sei denn, der Auftragsverarbeiter hat gegen Datenschutzgesetze oder die Anforderungen dieses Auftragsverarbeitungsvertrages verstoßen.

11. Vertraulichkeit und Schweigepflicht

Der Auftragsverarbeiter sichert zu, dass Personen, die berechtigt sind, personenbezogene Daten im Namen des Verantwortlichen zu verarbeiten, vor Aufnahme der Tätigkeit mit den maßgebenden Bestimmungen des Datenschutzes vertraut macht und für die Zeit ihrer Tätigkeit wie auch nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses in geeigneter Weise zur Verschwiegenheit verpflichtet Art. 28 Abs. 3 Satz 2 lit. b und Art. 29 DSGVO.

Der Auftragsverarbeiter muss auf Anfrage des Verantwortlichen dokumentieren können, dass



relevanten Personen den oben genannten Schweigepflichten unterliegen.

12. Vernichtung von Daten

Nach Abschluss der vertraglichen Arbeiten vernichtet der Auftragsverarbeiter alle im Auftrag des Verantwortlichen verarbeiteten personenbezogenen Daten. Die Vernichtung dieser Daten ist dem Verantwortlichen mit Datumsangabe schriftlich oder in einem dokumentierten Format zu bestätigen.

Die Parteien vereinbaren, wie die Vernichtung der personenbezogenen Daten erfolgen soll.

13. Vertragsbeginn und Kündigung

Der Auftragsverarbeitungsvertrag tritt an dem Datum in Kraft, an dem beide Parteien den Vertrag unterzeichnet haben.

Der Auftragsverarbeitungsvertrag ist so lange in Kraft, wie der der Auftragsverarbeiter personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet.

14. Anwendbares Recht

Diese Auftragsverarbeitungsvertrag unterliegt norwegischem Recht. Die Parteien vereinbaren unwiderruflich, dass das Osloer Amtsgericht eine nicht ausschließliche Zuständigkeit haben wird, um jeglichen Streit oder Anspruch zu klären, der sich aus oder im Zusammenhang mit diesem Auftragsverarbeitungsvertrag ergibt.

Dieses Dokument enthält folgende Anhänge:

Anhang A – Informationen zur Datenverarbeitung

Anhang B – Sicherheitsmaßnahmen

Anhang C – Bedingungen für die Verwendung von Subunternehmern

Anhang D – Anweisungen zur Datenverarbeitung von personenbezogenen Daten

Anhang E – Änderungen am Standardtext des Auftragsverarbeitungsvertrages und Änderungen nach Vertragsschluss

A. Informationen zur Datenverarbeitung

Der Hauptvertrag und der Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Auftragsverarbeiter im Auftrag des Verantwortlichen steht im Zusammenhang mit der Erbringung von Dienstleistungen gemäß des Hauptvertrages.

Der Hauptvertrag bezieht sich auf die folgenden Vereinbarungen, die zwischen den Parteien geschlossen wurden: Individuelle Kundenvereinbarungen mit Schulen und/oder PPT des Verantwortlichen.

Die Verarbeitung hat folgenden Zweck:

Der Zweck der Verwaltung personenbezogener Daten durch den Auftragsverarbeiter im Auftrag des Verantwortlichen besteht darin, Dysmate-Dyslexie-Tests zu liefern und zu verwalten. Der Auftragsverarbeiter darf personenbezogene Daten nicht an Dritte übertragen, ohne dass dies zuvor vom Verantwortlichen genehmigt wurde.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Datenverarbeiter im Auftrag des Verantwortlichen

Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Auftragsverarbeiter im Auftrag des Verantwortlichen umfasst:

- Erfassung, Speicherung und Analyse von Testergebnissen zur Untersuchung von Dyslexie gemäß des Hauptvertrages.
- Erfassung, Organisation und Speicherung von personenbezogenen Daten im Dysmate Dyslexie-Testsystem.

Arten von personenbezogenen Daten

Die Verarbeitung umfasst folgende Arten von personenbezogenen Daten über die betroffenen Personen (mehrere Auswahlmöglichkeiten möglich):

☒	Besondere Kategorien von personenbezogenen Daten gemäß Artikel 9 Absatz 1 der DSGVO; • Amamnese (eine Option bei Screening-Tests für Jugendliche und Erwachsene) ist Gesundheitsinformation. Nachfolgende Tests (kognitive Tests), können als Gesundheitsinformation klassifiziert werden
☒	Weitere personenbezogene Daten: • Testkandidat:innen (Kindertest): <i>Alter, Geschlecht, Klassenstufe, Bezirk, Muttersprache, Testergebnisse.</i> Diese Daten sind sowohl für den Testadministrator als auch für den Superadministrator zugänglich. Identifizierende Daten: <i>Name, Geburtsdatum, Schule und Gemeinde</i> werden gespeichert, sind jedoch nur für den Testadministrator zugänglich und werden in der Datenbank verschlüsselt. • Testkandidat:innen (Erwachsenentest): <i>Alter, Geschlecht, höchster Bildungsabschluss, ob man sich in der Sekundarschulbildung, Erwachsenenbildung, Arbeitsmarktförderung oder Hochschulbildung befindet, Bildungsprogramm, Muttersprache, Selbstbewertung in Bezug auf Sprache, Lesen und Schreiben, Mathematik und Konzentration.</i> Identifizierende Daten: Der Name wird gespeichert, ist jedoch nur für den Testadministrator zugänglich und wird in der Datenbank verschlüsselt. • Testadministrator:innen: <i>Name, Arbeitsplatz, E-Mail, Telefon.</i> Nur für den Superadministrator zugänglich. Identifizierende Daten: <i>Personenkennzahl:</i> Für niemanden verfügbar, wird jedoch zur BankID-Anmeldung verwendet und ist in der Datenbank verschlüsselt. • Kursteilnehmer:innen (Tageskurs): <i>Name, Arbeitsplatz, Position, Bildungshintergrund, E-Mail, Telefonnummer, Rechnungsinformationen/Adresse.</i> Für den Superadministrator zugänglich. • Kursteilnehmer:innen (Onlinekurs): <i>Name, Arbeitsplatz, E-Mail, Rechnungsinformationen/Adresse.</i> Für den Superadministrator zugänglich. • Kursteilnehmer:innen (Gratiskurs): <i>E-Mail.</i> Für den Superadministrator zugänglich • Newsletter-Abonnenten:innen: <i>E-Mail.</i> Für den Superadministrator zugänglich. • Kunden:innen: <i>Rechnungsinformationen und Rechnungshistorie.</i> Für den Superadministrator zugänglich. • Supportanfragen: Der Auftragsverwalter speichert alle Supportanfragen wie E-Mails und kann von Mitarbeitern und Unterauftragnehmern des Datenverarbeiters eingesehen werden. • Website-Statistiken: Beachten Sie, dass Literate keine Cookies für <i>admin.literate.no, screeningtest.literate.no, barnetest.literate.no, ungdomstest.literate.no</i> und andere Domains verwendet, die zur Verwaltung oder Durchführung von Tests verwendet werden. Website-Statistiken gelten nicht für Testadministratoren und Testkandidaten für die normale Durchführung von Dysmate-Dyslexie-Tests. Literate verwendet Cookies, Facebook-Pixel und Google Analytics für andere Besuche auf der Website. • Protokoll: zugänglich für Superuser. Die folgenden Ereignisse werden mit <i>Datum, Testcode</i> und <i>E-Mail</i> an den ausführenden Testadministrator/Superuser protokolliert: <i>Testerstellung, Testverteilung, Testbeginn, Testabschluss, Anzeige der Ergebnisseite, Drucken der Ergebnisseite, Erstellung einer Klasse, Löschung eines Tests, Dauerhafte</i>



	Löschung eines Tests, Wiederherstellung eines Tests. Erstellung eines neuen Benutzers, Genehmigung eines neuen Benutzers, Änderungen am Abonnement sowie die Anmeldung im System werden mit IP-Adresse protokolliert.
--	---

Die Verarbeitung personenbezogener Daten umfasst folgende Personen:

- **Testkandidat:innen:** Personen, die sich anmelden und den Test abschließen, um auf Lese-Rechtschreibschwierigkeiten untersucht werden (in der Regel Schüler des Verantwortlichen)
- **Testleiter:innen:** Personen, die für die Verwendung von Dysmate-Test zertifiziert sind (z.B. Lehrer:innen, Sozialarbeiter:innen, Logopäd:innen, Psycholog:innen, Sonderpädagog:innen usw.) und die Einmalpasswörter der Testungen administrieren
- **Teilnehmer:innen an Kursen und Seminaren:** Personen, die sich für ein Weiterbildungsangebot (Online oder in Präsenz) angemeldet haben und damit einverstanden sind, E-Mails von Literate zu erhalten
- **Abonent:innen des Newsletters:** Personen, die zur Ansprache kostenloser Angebote ihre Email hinterlegt und den Empfang von Emails von Literate zugestimmt haben
- **Kund:innen:** Rechnungsadressaten für ein Abonnement, typischerweise Schulen, Gemeinden, Landkreise oder Unternehmen
- **Follower:** Nutzer:innen, die Mitglieder von Gruppen oder Seiten in sozialen Medien sind, die von Literate erstellt wurden
- **Besucher:innen:** Personen, die diese Webseite besuchen

Dauer der Verarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Auftragverarbeiter gemäß dem Hauptvertrag kann beginnen, sobald der Auftragsverarbeitungsvertrag in Kraft getreten ist. Die Verarbeitung hat folgende Dauer (wählen Sie eine Option):

☒	Die Verarbeitung ist nicht zeitlich begrenzt und dauert bis zur Beendigung des Hauptvertrages
-------------------------------------	---

Bei Beendigung (des Vertrages oder einer Verarbeitung) müssen personenbezogene Daten gemäß dieses Auftragsverarbeitungsvertrages Punkt 12 vernichtet werden.

B. Sicherheitsmaßnahmen

Der Auftragsverarbeiter muss angemessene technische und organisatorische Maßnahmen ergreifen, um ein zufriedenstellendes Sicherheitsniveau im Hinblick auf die Art und den Umfang der Verarbeitung, den technologischen Fortschritt, Implementierungskosten und die aktuellen Risiken für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen zu erreichen. Die Maßnahmen umfassen unter anderem:

- Alle Mitarbeiter:innen unterliegen der Schweigepflicht
- Jährliche Überprüfung der Informationssicherheit durch Eigenkontrolle
- Risikobewertungen in Zusammenarbeit mit der Einrichtung von Auftragsverarbeitungsverträgen für Kund:innen
- Literate verfügt über ein Qualitätsmanagementsystem, um eine gute Informationssicherheit zu gewährleisten. Das System enthält:
 - Verfahrens- und Instruktionsbeschreibungen für Führung, Vorstand und leitende Angestellte
 - Sicherheitsziele und -strategie
 - Arbeits- und Gesundheitsschutzorganisation sowie Notfallplanung für Informationstechnologie

- Organisatorische Verfahren
- Technische und physische Maßnahmen
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Kontrollverfahren und Dokumentation

Der Auftragsverarbeiter muss die Risikobewertung und die Sicherheitsmaßnahmen dokumentieren und sie auf Anfrage dem Verantwortlichen zur Verfügung stellen, sowie den Zugang zu einer solchen Prüfung ermöglichen, wie zwischen den Parteien vereinbart gemäß Punkt 10 des Auftragsvereinbarungsvertrages.

C. Bedingungen für die Verwendung von Subunternehmern

Bei Abschluss des Auftragsverarbeitungsvertrags stimmt der Verantwortliche der Nutzung von Subunternehmern zu, die im Abschnitt C.2 aufgeführt sind. Beachten Sie, dass auch Mutter-, Schwester- und Tochtergesellschaften des Auftragsverarbeiters als Subunternehmer gelten, wenn sie zur Lieferung beitragen und personenbezogene Daten verarbeiten.

Für Änderungen in der Nutzung von Subunternehmern wurde zusätzlich folgendes vereinbart:

☒	Der Auftragsverarbeiter kann Änderungen in der Nutzung von Subunternehmern vornehmen, vorausgesetzt, dass der Verantwortliche benachrichtigt wird und die Möglichkeit hat, den Änderungen zu widersprechen. Eine solche Benachrichtigung muss spätestens einen Monat vor Inkrafttreten der Änderung beim Verantwortlichen eingegangen sein, es sei denn, es wurde schriftlich etwas anderes zwischen den Parteien vereinbart. Beachten Sie, dass Änderungen, die eine Übertragung personenbezogener Daten in Länder außerhalb des EWR (Drittländer) mit sich bringen, in jedem Fall eine schriftliche Genehmigung gemäß Punkt 7 des Auftragsverarbeitungsvertrags erfordern. Wenn der Verantwortliche der Änderung widerspricht, muss der Auftragsverarbeiter so schnell wie möglich benachrichtigt werden. Der Verantwortliche kann der Änderung nicht ohne sachlichen Grund widersprechen.
---	---

C.2 Genehmigte Subunternehmer

Der Verantwortliche hat die Verwendung der folgenden Subunternehmeren genehmigt:

Name	Org.nr.	Adresse	Beschreibung der Verarbeitung	Verarbeitung s-ort	Kontakt-information	Besondere Kategorien personenbezogener daten
Literate AS	916 915 098	Jonas Lies Gt. 16 9009 Tromsø	Service und Support, Programmierdienste, Speicherung, Bank-ID, Betrieb von Website und E-Mail-Systemen.	Norwegen	Bård Hall +47 905 15 342	
Meister Cody GmbH	DE 26 58 23 21	Graf-Adolf-Str 69 40210 Düsseldorf	Support und Verkauf Deutschland	Deutschland	Ulrich Schulze Althoff 0211 73063511	

Unterprozessor (über Literate AS)

Name	Org.nr.	Adresse	Beschreibung der Verarbeitung	Verarbeitungs-ort	Kontakt-information	Besondere Kategorien personenbezogener daten
Hetzner Online GmbH	812 871 812	Industriestr. 25 91710 Gunzenhausen DE	Hosting, Infrastruktur und die Cloud-Lösung	Deutschland	+49 9831 505-0	
Redpill Linpro AS	975 842 061	Universitetsgata 2 0164 Oslo	Überwachung der Systeme, Backup, Sicherheit	Norwegen	+47 21544100	
Signicat AS	989 584 022	Gryta 2 B, 7010 Trondheim	BankID Anmeldung	Norwegen	Thomas Kjøglum +47 99 77 83 77	
Benzin AS	917 322 740	Strangata 5, 9008 Tromsø	Betrieb von Websites und Email-Systemen. Benzin nutzt Pro ISP AS (896 907 662) für Emails (Norwegen). Benzin nutzt WP Engine Inc zur Speicherung von Webistes auf Amazon Web Services (Deutschland)	Norwegen und Deutschland	Ronny Hoføy +47 906 53 000	

Der Auftragsverarbeiter darf das jeweilige Subunternehmen nicht für eine andere Verarbeitung als vereinbart verwenden oder ein anderes
Version 01.2024

Subunternehmen die beschriebene Verarbeitung in anderen Fällen als denen gemäß Anhang C, Punkt C.1 zur Änderung des Subunternehmens durchführen lassen.

D. Anweisungen zur Datenverarbeitung von personenbezogenen Daten

Umfang und Zweck der Verarbeitung

Personenbezogene Daten dürfen ausschließlich in dem Umfang und zu den Zwecken verarbeitet werden, die in

- dem Hauptvertrag
- dem Auftragsverarbeitungsvertrag mit Anhängen beschrieben sind.

Der Auftragsverarbeiter hat keine Verfügungsbefugnis über die personenbezogenen Daten, die über das hinausgehen, was für die Erfüllung seiner Pflichten gemäß dem Auftragsverarbeitungsvertrag erforderlich ist, und darf diese nicht für eigene Zwecke verarbeiten.

Sicherheit bei der Verarbeitung

Festlegung des Sicherheitsniveaus. Basierend auf einer Bewertung des Umfangs der verarbeiteten personenbezogenen Daten, der Art der Informationen und der Art der Verarbeitung, wurde aufgrund einer spezifischen Risikobewertung festgelegt, dass die Verarbeitung (wählen Sie eine Option):

☒

Ein **hohes Sicherheitsniveau** erfordert. Begründung:
Die Lösung enthält sowohl kognitive als auch Bewertungsdaten. Die Informationen werden verwendet, um Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aufzudecken.

Informationssicherheitsmanagementsystem. Der Auftragsverarbeiter muss über ein geeignetes Informationssicherheitsmanagementsystem verfügen. Der Auftragsverarbeiter muss angemessene Sicherheitsmaßnahmen etablieren und verwalten, um die Informationssicherheit bei der Verarbeitung personenbezogener Daten zu gewährleisten, einschließlich (mehrere Optionen möglich):

☒

Sicherheitsanforderungen gemäß dem Hauptvertrag

Dokumentation

Der Auftragsverarbeiter muss die Verfahren und Maßnahmen dokumentieren, die zur Erfüllung der Anforderungen gemäß den geltenden Datenschutzbestimmungen und dem Auftragsverarbeitungsvertrag einschließlich der Anforderungen an die Informationssicherheit umgesetzt wurden. Diese Dokumentation muss während der Gültigkeitsdauer des Auftragsverarbeitungsvertrags aufbewahrt und aktualisiert werden und auf Anfrage dem Verantwortlichen oder den Aufsichtsbehörden zur Verfügung gestellt werden. Es muss ein Protokoll über alle Kategorien von Verarbeitungsaktivitäten geführt werden, die von Literate im Auftrag eines Verantwortlichen durchgeführt wurden.

Übertragung von personenbezogenen Daten - Standort der Verarbeitung und Zugriff

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten, die Gegenstand des Vertrags sind, darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Verantwortlichen nicht an anderen Standorten durchgeführt werden oder von diesen aus zugänglich sein als denjenigen, die in Anhang C.2 angegeben sind. Mit Standort ist gemeint:

- Der Ort, an dem auf die personenbezogenen Daten zugegriffen werden kann (Zugriff)
- Der Ort, an dem die personenbezogenen Daten verarbeitet werden
- Der Ort, an dem die personenbezogenen Daten gespeichert werden

Diese Beschränkung gilt nicht für die Mutter-, Schwester- und Tochtergesellschaften des Auftragsverarbeiters, die im EWR (Europäischer Wirtschaftsraum) ansässig sind. Der Auftragsverarbeiter muss jedoch auf Anfrage des Verantwortlichen angeben, wo die personenbezogenen Daten zu einem bestimmten Zeitpunkt verarbeitet werden.

Inspektionsverfahren

Zur Überprüfung der Einhaltung der geltenden Datenschutzbestimmungen und des Auftragsverarbeitungsvertrages wurden folgende Vereinbarungen getroffen (mehrere Optionen möglich):

☒	Der Verantwortliche ist berechtigt, Inspektionen am Geschäftssitz des Auftragsverarbeiters durchzuführen, um die Einhaltung seiner Pflichten gemäß dieses Auftragsverarbeitungsvertrages oder der geltenden Datenschutzbestimmungen zu überprüfen. Solche Inspektionen müssen: • mit angemessener Vorankündigung und höchstens einmal im Jahr erfolgen, es sei denn, Sicherheitsverstöße beim Auftragsverarbeiter oder andere besondere Umstände rechtfertigen häufigere Inspektionen; • während der regulären Geschäftszeiten stattfinden und den Betrieb des Auftragsverarbeiters nicht unnötig stören; • von Mitarbeitern des Verantwortlichen oder von Dritten, die von den Parteien genehmigt und zur Verschwiegenheit verpflichtet sind, durchgeführt werden. Der Auftragsverarbeiter ist verpflichtet, die Ressourcen bereitzustellen, die vernünftigerweise für die Durchführung der Inspektionen erforderlich sind. Der Verantwortliche trägt die Kosten für etwaige Dritte, die zur Durchführung der Inspektionen eingesetzt werden. Im Übrigen tragen die Parteien ihre eigenen Kosten für die Durchführung der Inspektionen. Wenn die Inspektion jedoch wesentliche Verstöße gegen die Verpflichtungen gemäß den geltenden Datenschutzbestimmungen oder des Auftragsverarbeitungsvertrages aufdeckt, trägt der Auftragsverarbeiter dennoch die angemessenen Kosten des Verantwortlichen für die Inspektion.
-------------------------------------	--

Vernichtung personenbezogener Daten bei Beendigung des Vertrages

Die Parteien haben folgendes zur Vernichtung personenbezogener Daten vereinbart (wählen Sie eine Option):

☒	Alle personenbezogenen Daten, die im Rahmen dieser Auftragsverarbeitungsvertrages verarbeitet werden, müssen unverzüglich und spätestens 90 Kalendertage nach Beendigung des Hauptvertrags gelöscht werden. Dies gilt auch für alle anderen relevanten Informationen, die im Auftrag des Verantwortlichen verwaltet werden.
☒	Alle personenbezogenen Daten, die im Rahmen dieses Auftragsverarbeitungsvertrages verarbeitet werden, sowie alle anderen relevanten Informationen, die im Auftrag des Verantwortlichen verwaltet werden, müssen bei Beendigung des Hauptvertrags zurückgegeben werden. Nach erfolgter Rückgabe ist der Auftragsverarbeiter verpflichtet, alle personenbezogenen Daten und sonstigen relevanten Informationen, die im Auftrag des Verantwortlichen verwaltet werden, innerhalb von 30 Kalendertagen zu löschen. Die Rückgabe erfolgt auf folgende Weise: im CSV-Format, das verschlüsselt versendet wird.

Sektorspezifische Bestimmungen zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Keine

Kontaktinformation

Bei Anfragen gemäß diesem Vertrag, beispielsweise bei der Meldung von Verstößen gegen die Datensicherheit oder bei Änderungen in der Nutzung von Subunternehmern, sollten die folgenden Kanäle genutzt werden:

Auftragsverarbeiter	Verantwortlicher
Sicherheitsverletzungen	Für die Kontaktinformation des Verantwortlichen – siehe erste Seite.
Telefon: +47 90515342	
Email: post@dysmate.de	
Andre Anfragen:	
Name: Friedo Scharf	
Position: Generaldirektor	
Telefon: +49(0)30 57710 9191	
Email: dysmate@inklusion-digital.de	



**E. Änderungen am Standardtext des Auftragsverarbeitungsvertrages und
Änderungen nach Vertragsschluss**